

SPORT IN KÜRZE

Ski-Schnupperkurs des SCS

SCHAAN – Vom Freitag 27. Dezember bis am Sonntag 29. Dezember findet der traditionelle Ski-Schnupperkurs vom SCS in Malbun statt. Eingeladen sind alle Schaaner und Plankner Schulkinder. Einladungen wurden in den Schulen verteilt. Anmeldeschluss ist der 6. Dezember.

Auskunft erteilt unter Tel. 373 30 76. Angelika Quaderer. Wir freuen uns auf viele motivierte Kinder. (Ski Club Schaan)

Simon Ammanns Olympiamantel für die Sporthilfe

WILDHAUS – Skisprung-Doppel-Olympiasieger Simon Ammann hat seinen silbernen Olympiamantel von Salt Lake City für eine Internet-Auktion der Schweizer Sporthilfe zur Verfügung gestellt. Der signierte «Kultgegenstand» kann unter www.sporthilfe.ch bis zum 10. Januar 2003 um 12.00 Uhr ersteigert werden. Mit dem Erlös wird vollumfänglich der Schweizer Nachwuchssport unterstützt.

Van Almsick «Schwimmerin des Jahres» in Europa

BERLIN – Franziska van Almsick ist vom renommierten US-Magazin «Swimming World» zu Europas «Schwimmerin des Jahres» gekürt worden. Zwölf führende Journalisten würdigten damit das sensationelle Comeback der 24-jährigen Berlinerin, die am 3. August den EM-Titel über 200 m Crawl gewonnen und ihren eigenen Weltrekord nach acht Jahren auf 1:56,64 verbessert hatte.

Leichter Crash von Heidfeld

JEREZ – Am ersten Testtag von Sauber-Petronas im spanischen Jerez de la Frontera kam Nick Heidfeld in der letzten von 52 Runden von der Strecke ab und beschädigte den C21 leicht im Frontbereich. Der Deutsche blieb unverletzt und setzt die Testfahrten heute Freitag fort. Am Samstag wird auch Heinz-Harald Frentzen die Tests aufnehmen.

Formel-1-Tests

Jerez (Sp), 1. Tag: 1. Luca Badoer (It), Ferrari, 1:20,570 (105 Runden), 2. Nick Heidfeld (De), Sauber-Petronas, 1:22,366 (52)

Ski alpin: 2. Training zur Abfahrt der Herren

Heaver Creek, Colorado (USA). Zweites Training zur Weltcup-Abfahrt der Männer vom Samstag: 1. Ambros Hoffmann (S) 1:41,73, 2. Didier Cuche (S) 0:14 zurück, 3. Hans Knauss (O) 0:15, 4. Bode Miller (USA) 0:22, 5. Daron Rahlvos (USA) 0:36, 6. Hannes Trinkl (O) 0:45, 7. Kjetil André Aamodt (No) 0:52, 8. Fritz Strobl (O) und Antoine Deneriaz (Fr), je 0:59, 10. Peter Rzechak (O) 0:69, Ferner: 27. Marco Büchel (Lie) 1:54.

Ski alpin: Abschlussstraining der Frauen

Lake Louise, Alberta (Ka). Abschlussstraining zu den Weltcup-Abfahrten der Frauen von Freitag und Samstag: 1. Carole Montillet (Fr) 1:35,69, 2. Jonna Mendes (USA) 0:23 zurück, 3. Mélanie Turgeon (Ka) 0:55, 4. Kirsten Clark (USA) 0:63, 5. Hilde Gerg (De) 0:70, 6. Janica Kostelic (Kro) 0:77, 7. Corinne Rey-Bellet (S) 0:79, 8. Isabelle Huber (De) 0:85, 9. Maria Riesch (De) 0:92, 10. Caroline Lalive (USA) 0:95.

Biathlon: Weltcup-Auftakt

Ostersund (Sd). Weltcup, Sprint, Männer (10 km): 1. Frode Andresen (No) 24:46,3 Minuten (+1 Stratrunde), 2. Raphael Poirée (Fr) 38,1 Sekunden zurück (1), 3. Oleg Ryschenkow (WRuss) 40,0 (1), 4. Egil Gjelland (No) 43,2 (1), 5. Wladimir Dratschew (WRuss) 49,0 (1), 6. Sven Fischer (De) 54,8 (0). Frauen (7,5 km): 1. Olga Saitsewa (Russ) 23:43,9 (0), 2. Sylvie Becaert (Fr) 1:8 (0), 3. Olga Pylewa (Russ) 13,2 (0), 4. Katja Beer (De) 27,0 (1), 5. Kati Wilhelm (De) 35,1 (3), 6. Pavlina Filipova (Bul) 35,5 (1).

Snowboard: Weltcup-Parallel-Riesenschlalom

Tandådalen (Sd). FIS-Weltcup, Parallel-Riesenschlalom. Männer: 1. Dejan Kosir (Sin), 2. Sigi Grabner (O), 3. Jasey Jay Anderson (Ka), WC-Stand (4/10): 1. Bozzetto 2530, 2. Kosir 1920, 3. Felix Stadler (O) 1880. Frauen: 1. Sara Fischer (Sd), 2. Ursula Bruhin (S), 3. Daniela Meuli (S), WC-Stand (4/10): 1. Bruhin 3200, 2. Sauerbreij 2700, 3. Isabelle Blanc (Fr) 1900.

Schädler wieder dabei

Nach langer Verletzungspause trainiert Tamara Schädler wieder

SCHAAN – Das Kadermitglied der alpinen Liechtensteiner Nationalmannschaft, Tamara Schädler, hat nach beinahe 11 Monaten Verletzungspause das Schneetraining wieder aufgenommen.

Stefan Lenherr

Nach der langen Verletzungspause will sich Tamara Schädler langsam wieder an den Skisport antasten. Sie verletzte sich zu Beginn der letzten Saison nach sehr erfolgreichen Resultaten am linken Knie und zog sich einen Kreuzbandriss und einen Knorpelschaden zu. Momentan steht ausschliesslich freies Skifahren auf dem Trainingsprogramm. «Ich muss zuerst wieder das Gefühl und das Vertrauen zurückbekommen. Das Skifahren habe ich aber auch nach der langen Pause nicht verlernt», sagte Schädler. Die ersten Versuche fielen auch sehr vielversprechend aus. Das Knie reagierte im normalen Rahmen auf die Belastung.

Nichts überstürzen

Tamara Schädler möchte aber nichts überstürzen. Ob sie während dieser Saison noch zu einem Renn-einsatz kommt, hängt vom weiteren Verlauf des Trainings und Heilungsverlauf ab. «Ich werde sehen, wie es vorangeht», so Schädler. «Ich muss das ganze Trainingsprogramm, für das die anderen den Sommer und Herbst Zeit hatten,



Tamara Schädler will nach ihrer langen Verletzungspause allmählich den Sprung in den Weltcupzirkus schaffen.

eben ein bisschen schneller absolvieren und meine Technik schulen».

Entscheidung im Frühling

Im Frühling will sich die 25-Jährige entscheiden, ob sie ihre Karriere fortsetzen will. «Ich will es noch einmal probieren, den Sprung in den Weltcup zu schaf-

fen.» Unsicher ist, wann Tamara Schädler das Stangentraining wieder aufnehmen kann. Momentan trainiert sie mit dem A-, B- und C-Kader des LSV. Wann Tamara Schädler den Wechsel in ihre angestammte Trainingsgruppe um das B-Kader der Schweizer Nationalmannschaft vornimmt, hängt ebenfalls vom weiteren Verlauf ab.

Im Bereich des Kraft- und Konditionstrainings kann Tamara Schädler ihr Knie ebenfalls noch nicht voll belasten. Jene Übungen, welche das Knie stark belasten, absolviert sie mittels Aqua-Jogging im Wasser. Ein Laktat-Test zu Beginn der letzten Woche brachte sehr gute Resultate zum Vorschein.

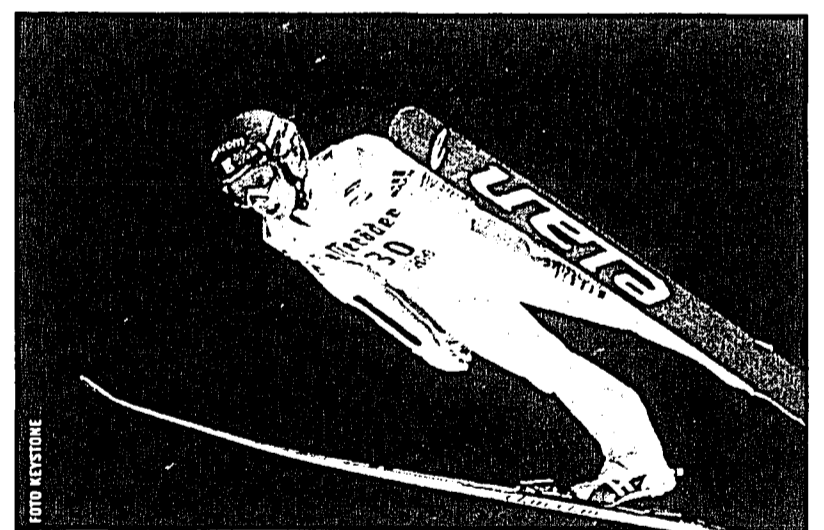
(Fast) alles bereit in Engelberg

Schneesorgen vor dem Weltcup-Skispringen

ENGELBERG – Zwei Wochen vor dem Weltcup-Skispringen (21. und 22. Dezember) fehlt in Engelberg nur noch der Schnee. Im Sog der Erfolge von Simon Ammann rechnen die Organisatoren mit insgesamt 20 000 Zuschauern.

Dank Ammanns olympischen Goldmedaillen von Salt Lake City stösst der Anlass in neue Dimensionen vor. Im Vorverkauf wurden schon jetzt doppelt so viele Tickets abgesetzt wie im Vorjahr insgesamt. Ebenfalls verdoppelt wurde das Sicherheitsaufgebot.

Die Verantwortlichen überlassen bei der Präparation der Titlis-Schanze nichts dem Zufall. Am Wochenende sollen die Temperaturen endlich tief genug fallen, um die Beschneigungsanlagen auf Hochtouren laufen lassen zu können. Als «Lebensversicherung» ist im Gotthard- und Titlisgebiet natürlicher Schnee reserviert worden, der im Notfall hergekartet und -gefliegen werden kann. Für das Springen in Titisee-Neustadt (14. und 15. Dezember) werden aus der Gotthardregion übrigens 4000 Kubikmeter Schnee in den Schwarzwald transportiert.



Dank Simon Ammann konnten rund 20 000 Tickets abgesetzt werden.

Gute Ausgangslage für Rey-Bellet

LAKE LOUISE – Corinne Rey-Bellet sicherte sich eine fast ideale Nummer für die erste der zwei Weltcup-Abfahrten von heute Freitag in Lake Louise (Ka). Im Abschlussstraining erreichte die Walliserin den 7. Platz, was ihr für das Rennen die Startnummer 24 eintrug.

Bestzeit fuhr wie schon am Vortag die französische Olympiasiegerin Carole Montillet, die zwar schon weit vor dem Ziel einbremste, aber trotzdem noch einmal um rund sechs Zehntel schneller war als 24 Stunden zuvor. Zweite wurde Jonna Mendes (USA) vor Mélanie Turgeon (Ka).

Bestzeit für Hoffmann vor Cuche

BEAVER CREEK – Die Schweizer Abfahrer haben im zweiten Training in Beaver Creek, Colorado (USA), noch einen drauf gesetzt. Ambrosi Hoffmann und Didier Cuche fuhren die schnellsten Zeiten und hievten sich damit in die Mitfavoritenrolle fürs Rennen vom Samstag.

Hoffmann und Cuche liessen mit dem drittplatzierten Hans Knauss (Ö) einen Konkurrenten hinter sich, der sich in der internen Qualifikation zu behaupten hatte und entsprechend «voll» fahren musste. Der Liechtensteiner Marco Büchel klassierte sich mit 1,54 Sekunden Rückstand auf dem 27. Rang.

ANZEIGE



Sonntag, 8. Dezember 2002
9.30 Uhr ab Rheinpark Stadion



FC Vaduz FAN-REISE nach Yverdon

Anmeldung: FC Vaduz Sekretariat • E-Mail: info@fcvaduz.li • Telefon +423 / 230 12 35